



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

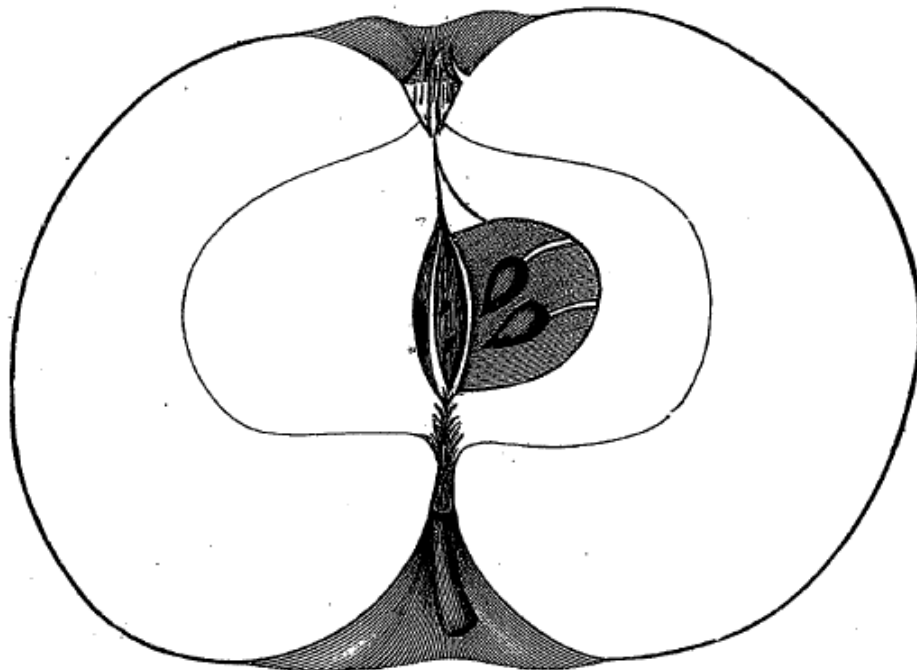
---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

## 1. Gruppe.

Früchte viel breiter als hoch, flachrund, nicht oder wenig stielbauchi



**259. Lothringer Rambour** (Illustr. Handb.) ††, Ende Septbr. bis Novemb. Diel I, p. 93. — Illustr. Handb. IV, p. 85. — Rambour d'été (Leroy, Dict.), Rambour franc (Thomas' Guide, p. 117). — Summer Rambo (Downing).

Gestalt 87:60—63, oft weit grösser (112:82—86, Illustr. Handb.), flachrund, wenig stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften etwas ungleich.

Kelch geschlossen, meist grünlich, locker behaart. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, kurz, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, weit, zwischen breit und etwas ungleich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 11 mm l., grünlich und bräunlich, wenig behaart. Höhle tief, weit, flachfaltig, hellgrünlichbraun berostet.

Schale fein, etwas geschmeidig und glänzend, hellgrünlichgelb, sonnenw. oft weithin, namentlich um die Stielwölb. hellcarmoisin überlaufen und punktirt, dunkler, breit gestreift. Punkte sparsam, fein, theils gelblichbraun, theils nur Dupfen. Geruch merklich.

Kernhaus 51:31, breit zwiebelf. Kammern 12:17, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. meistens noch stärker abgestumpft, selbst flach abgerundet, wenig zerrissen, mittelgeräumig, etwas offen. Achsenh. fast mittelbreit. Kerne meist zu 2, mittelgr., eiförmig, gespitzt, braun, zum Theil unvollkommen, oft nur angedeutet.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{2}{3}$  zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, am Grunde locker, in d. Theilung dicht, wollig behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch weisslich, etwas grob, meistens ziemlich locker, saftig, nicht merklich gewürzt, vorherrschend, fast ausschliesslich, doch nicht scharf weinig, kaum etwas süss.

Die Früchte erhielt ich aus Meissen ohne Angabe des Ausstellers.